FBAMHFÜBT 10DEB):

Auf Schwerpunkte konzentrieren

Günter Grell, 1. Sekretär der Kreisleitung Eisenhüttenstadt

Die Kreisleitung Eisenhüttenstadt und ihr Sekretariat sehen ihre Hauptaufgabe darin, die Kampfkraft der Grundorganisation ständig weiter zu erhöhen. Wir befähigen die Leitungen der Grundorganisationen dazu, immer besser auf der Grundlage der Beschlüsse des Zentralkomitees ihre Verantwortung zu erfüllen. Als Ausgangspunkt hierzu erarbeitete die Kreisleitung exakt den Anteil des Kreises Eisenhüttenstadt zur Lösung der Grundaufgabe, der allseitigen Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik. Im Prozeß der Parteiwahlen bestätigte sich, daß eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer richtigen Kampfposition in den Grundorganisationen die geschaffene Kampfposlition der Kreisleitung und ihres Sekretariats war und ist.

Auf unserer Kreisdelegiertenkonferenz hatten wir in diesem Zusammenhang ein für uns wichtiges ideologisches Problem in den Mittelpunkt gestellt. Es besteht darin, daß jeder Bürger unseres Kreises verstehen und begreifen muß: Beinahe zwei Jahrzehnte lang haben die Werktätigen des Bezirkes Frankfurt (Oder) und darüber hinaus der ganzen Republik einen großen Teil ihner Kraft, ihrer ökonomischen Potenzen, ihrer Initiative und ihres Fleißes aufgebracht, um zu helfen, daß in Eisenhüttenstadt an der Oder-Neiße-Friedensgrenze ein modernes metallurgisches Zentrum und mit ihm die erste sozialistische Stadt Deutschlands mit allen Versorgungsbetrieben und Nachfolgeeinrichtungen wachsen konnten. Manches Bedürfnis anderer Kreise und Städte des Bezirkes wurde aus der Erkenntnis der Bedeutung dieses Vorhabens bewußt zurückgestellt. Jetzt haben wir die Pflicht und Schuldigkeit, mit hohem Verantwortungsbewußtsein die Aufgaben, die sich für uns aus der Sicherung der Schwerpunktvorhaben des Bezirkes Frankfurt (Oder) bei der Verwirklichung der Strukturpolitik ergeben, in Ehren zu erfüllen.

Dabei konzentriert sich die Kreisleitung auf die Grundorganisationen von strukturbestimmenden Bereichen, wie das Bandstahlkombinat Stammwerk EKO, das Bauwesen, die weitere Entwicklung der sozialistischen Land- und Nahrungsgüterwirtschaft und andere. Von ihnen werden die Fragen der wissenschaftlich-technischen Revolution entscheidend beeinflußt, von ihnen werden die Durchsetzung unserer Strukturpolitik und die Erreichung von Pionierleistungen zur allseitigen Stärkung unserer Repu-

Parteigruppe im Volkskunstzirkel

Der Zirkel schreibender Arbeiter im VEB Steinkohlenwerk „Martin Hoop“, Zwickau, belegte in der ersten Etappe des I. Zentralen Leistungsvergleiches der

DER^imiUSWOlir

schreibenden Arbeiter der Deutschen Demokratischen Republik im Bezirk Karl-Marx-Stadt den 2. Platz. Dieser Erfolg ist vor allem ein Verdienst der Parteigruppe des Zirkels.

Die sechs Genossen des zwölfköpfigen Zirkelkollektivs erzogen die Mitglieder zur Parteilichkeit und regten sie zur verstärkten Mitarbeit in der Betriebszeitung „Roter Stern“, dem Organ der BPO des Steinkohlenwerkes, an. Den Schwerpunkt bei der Anleitung des Kollektivs der schreibenden Arbeiter legten wir Genossen darauf, daß alle den menschenfeindlichen Charakter der bürgerlichen Ideologie und der aggressiven imperialistischen Kriegspolitik erkannten. Gleichzeitig waren wir um die Popularisierung sozialistischer Taten der Menschen in unserer Republik bemüht. Und das ist uns gelungen.

Die Delegierten der II. Zentralen Volkskunstkonferenz in Cottbus vom 5. bis 7. Dezember 1968 hatten zur Volkskunststafette zu Ehren des 20. Jahrestages unserer Republik aufgerufen. Als Partei-